

70 Jahre Naturheilpraxis in Urmitz am Rhein



Bei strahlendem Sonnenschein und wunderschönem Blick auf den Rhein, feierte Ende Juni die Naturheilpraxis Heinrich Kaiser in Urmitz ihr 70. Praxisjubiläum.

Die etwa 70 geladenen Gäste, Familie, Freunde, Vertreter der Pharmaindustrie und Kollegen, die die Praxis in den letzten Jahrzehnten begleitet hatten, brachten die gute Laune mit, der Gastgeber Heilpraktiker Heinrich Kaiser und seine Frau Wilma Kaiser sorgten für das leibliche Wohl und präsentierten durch eine Power Point Präsentation die Geschichte der Praxis, nachdem der Kollege Wilfried Kasper aus Ahrbrück eine abwechslungsreiche und freundschaftliche Laudatio gehalten hatte.

Die Praxis wurde direkt nach Kriegsende 1945 eröffnet!

Um in Zeiten von Alliierten besetzten Zonen eine Praxis der Naturheilkunde für die Menschen der Nachkriegszeit zu eröffnen, bedarf es Menschen, die von ihrem Wissen und Tun überzeugt sind und die Fähigkeit haben, ihre Zukunftsvisionen konsequent zu verfolgen.

Der Heilpraktiker Jakob Kaiser war so ein Mensch, der sich auch neben seiner Praxistätigkeit berufspolitisch einsetzte.

Ein Jahr nach Kriegsende genehmigte die Landesregierung Rheinland-Pfalz den Entwurf der Satzung für die Heilpraktikerschaft in Rheinland-Pfalz.

Am 21. September 1946 wird Dr. Schwarzer als erster Vorsitzender unseres Landesverbandes gewählt und Jakob Kaiser als sein Stellvertreter.

Jakob Kaiser stand dem Verband fast 3 Jahrzehnte als stellvertretender

Landesleiter und Bezirksleiter und noch viele Jahre als Landesleiter des Heilpraktiker Fachverbandes Rheinland-Pfalz zur Verfügung.

2016 feiert der Heilpraktiker Fachverband Rheinland-Pfalz sein 70-jähriges Bestehen und in 2017 das 40-jährige Bestehen des Heilpraktiker Kongresses in Bad Kreuznach ... gegründet von Dr. phil. Schwarzer, Jakob Kaiser, Alfons Menschel und Fritz Hörner.

Nach 34 Jahren übergab Jakob Kaiser seine Praxis an seinen Sohn Heinrich Kaiser weiter. Der die Praxis nun auch bereits seit 36 Jahren erfolgreich leitet.

Nicht nur auf Kongressen und Vorträgen, sondern auch in seiner Praxis konnten bisher viele Kolleginnen und Kollegen von seiner Erfahrung und Praxistätigkeit profitieren. Dies ist in der heutigen Ellenbogen- und von Konkurrenzdenken geprägten Gesellschaft keine Selbstverständlichkeit.

Wir wünschen unserem Kollegen Heinrich Kaiser weiterhin viel Erfolg in seiner Praxis und bedanken uns bei all den Menschen der Nachkriegszeit, die sich in den schweren Zeiten für unseren Beruf und Berufsstand stark gemacht haben. Die uns den Weg für die Ausübung unseres heutigen Berufes mit seiner gesamten Therapiefreiheit geebnet und erhalten haben.

*Rut Fingerhuth, Fachfortbildungsleiterin
im Heilpraktiker Fachverband Rheinland-Pfalz*



Alfons Menschel, Dr. phil. Schwarzer, Rausch, Fritz Hörner und Jakob Kaiser, die Initiatoren, die 1946 den Heilpraktikerverband – damals nannte er sich »Heilpraktikerschaft Rheinland-Pfalz« – als einen der ersten Landesverbände nach dem Krieg, ins Leben riefen.